

Frühkindliche Regulationsstörungen:

Unstillbares Schreien, Schlaf- und Fütterstörungen verstehen – vermeiden – verbessern Nr. 55259 inkl. 20€ verpflegungspauschale

Frühkindliche Regulationsstörungen betreffen jedes vierte Kind. Dieses Phänomen mit seinen verschiedenen Ausprägungsgraden ist nicht nur in der kinderärztlichen Praxis Alltag, sondern auch ein wichtiges Thema für Sie als Hebammen.

Insbesondere das unstillbare Schreien löst bei Eltern und Betreuern gleichermaßen Verzweiflung, Hilflosigkeit und Überforderungsgefühle aus. Nicht selten entsteht daraus eine Beziehungsbelastung, die für Eltern und Kind noch lange nachwirkt. Gerade Hebammen haben in dieser frühen Zeit eine wichtige Aufgabe. Sie können mit fundiertem Wissen über die Säuglingsentwicklung Krisen verhindern, die Eltern auf solche Phasen vorbereiten und sie darin unterstützen diese zu meistern. Nerven aufreibende, bis zur Erschöpfung reichende Schreixesse müssen nicht sein.

In dieser Fortbildung erhalten Sie das Rüstzeug, wie Sie diesem Symptomenkreis begegnen und damit umgehen können. Zum Spektrum der Regulationsstörungen im Säuglingsalter gehören neben dem exzessiven Schreien auch Schlaf- und Fütter- und Verhaltensprobleme. Häufig bedingen sich diese Zustände gegenseitig und die Übergänge sind fließend. Auch diese Bereiche werden neben dem Schwerpunkt der Schreisymptomatik ausführlich behandelt werden.

Vidosequenzen und zahlreiche Fallbeispiele aus der Praxis veranschaulichen die Thematik. Für eigene Fälle, Fragen und Ideen ist ausreichend Zeit eingeplant.

Referentin: Dr. Daniela Dotzauer, Pädiaterin, Autorin

Wann: 23. September 2024 von 09-17 Uhr

Wo: NaturFreundehaus, Radolfzeller Straße 1, 78315 Radolfzell-Markelfingen

Kosten inklusive Verpflegung:

Mitglieder 150€

Nichtmitglieder 260€

Wir bescheinigen **8,6 Fortbildungsstunden** (Wochenbett 7, 1,6 Fach- und Methodenkompetenz)

Bitte beachten sie das 50% der Fortbildungsstunden für die PA anerkannt werden

